



28. Mai 2020

Liebe Engagierte in der Weltkirche und für die Weltkirche!

„... wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.“ (Apg 2, 11) Am Sonntag ist Pfingsten und da werden wir diesen Text hören. In diesem Jahr nehmen wir zu Pfingsten besonders die verschiedenen Sprachen und Kulturen in den Blick. Deshalb feiern verschiedene Sprachgruppen im Salzburger Dom Eucharistie. Außerdem gibt es noch eine Videobotschaft mit dem Bibeltext des Pfingstereignisses und Pfingstgrüße.

In der aktuellen „Drehscheibe“ gibt es wieder Veranstaltungshinweise und Infos rund um die Weltkirche.

Ein gesegnetes Pfingstfest und herzliche Grüße,

Veranstaltungen

Pfingsten 2020 – Die Welt neu verstehen



- 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Lackner (mit Gebärdendolmetscherin)
- 12:00 Uhr – Gottesdienst in Kroatisch (Kroatische Gemeinde)
- 13:30 Uhr – Gottesdienst in Englisch (African Community)
- 15:00 Uhr – Gottesdienst in Tagalog (Philippinische Gemeinde)
- 16:30 Uhr – Gottesdienst in Italienisch (Italienische Gemeinde)
- 18:00 Uhr – Ökumenisches Abendlob zum Pfingstfest

Mehr Infos: www.infopoint-kirchen.at

weltkirche.tagung – Absage/Verschiebung → 2021



Stadt ist Mega. Jugend – Entwicklung – Pastoral
Die weltkirche.tagung, die vom 17.- 18. Juli 2020 in Wien geplant war, wurde auf 2021 verschoben.

Aus aktuellem Anlass wird heuer ein kostenloses **Webinar** zum Thema „Globale Krise – Globale Kirche“ am **23. und 24. Juni 2020** angeboten. Dabei sollen ProjektpartnerInnen aus Asien, Afrika und Lateinamerika zu Wort kommen und über ihre aktuelle Situation und ihre Perspektiven erzählen.

Mehr Infos und Anmeldung: www.weltkirche-tagung.at

konsumkritischer Stadtspaziergang - abgesagt



Aufgrund der aktuellen 'Corona'-Maßnahmen wird der konsumkritischen Stadtspaziergang abgesagt.

Geplant war die Veranstaltung am Fr, 19. Juni 2020, 13 – 15 Uhr und Fr, 26. Juni 2020, 15:00– 17:00Uhr

Infos



Plattform Bildung2030

Die Plattform fördert die Ziele nachhaltiger Entwicklung gemäß der UNO-Agenda. Die Agenda 2030 unterstützt 17 Ziele globaler Nachhaltigkeit. Sie bekämpft u.a. die Klimakatastrophe, Armut und globale Ungerechtigkeit. Ihr Grundanliegen ist es, die Welt zu einem "lebenswerten und gerechten Ort für alle zu machen".

Mehr Infos: <https://bildung2030.at/>



4,34 Millionen Euro für die Weltkirche im Jahr 2019

Die Beiträge der Pfarren und der Erzdiözese Salzburg sowie die Spenden der weltkirchlichen Organisationen in der Erzdiözese Salzburg (Aktion Familienfasttag, Dreikönigsaktion, Caritas Auslandshilfe, MIVA, missio-Päpstliche Missionswerke, SEI SO FREI) erreichten im vergangenen Jahr 2019 über 4,34 Millionen Euro. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Mehr Infos: markus.rosskopf@seelsorge.kirchen.net

Vatikan ruft Laudato-Si-Jahr aus

Um die Sozialzyklika von Papst Franziskus „Laudato Si“ bekannter zu machen, ruft die päpstliche Entwicklungsbehörde ein Aktionsjahr aus. ... Während des Jahres bis Mai 2021 sind verschiedenen Initiativen geplant, darunter das ursprünglich für März in Assisi anberaumte Forum „Die Wirtschaft von Franziskus“, das nun am 21. November 2020 stattfinden soll. Am 24. Mai, dem fünften Jahrestag von Laudato Si, findet ein "Gemeinsames Gebet für die Erde und die Menschheit" statt.

Während des Aktionsjahres will das Dikasterium ein auf sieben Jahre angelegtes Programm mit öffentlichen Aktionen vorlegen, die auf eine Bewusstseinsbildung in Sachen Nachhaltigkeit zielen. Empfänger sind Familien, Bistümer, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen, Ordensgemeinschaften sowie die Welt der Wirtschaft. Darüber hinaus plant die päpstliche Entwicklungsbehörde unter Kardinal Turkson einen Laudato-Si-Preis, der jährlich an verdienstvolle Initiativen der Nachhaltigkeit gehen soll. Die erste Preisverleihung wird im Mai 2021 stattfinden, hieß es in der Mitteilung.

Mehr Infos: <https://www.vaticannews.va/> (vatican news – gs / 16.05.2020)



„Auf Covid-19 folgen Hunger und Gewalt“

„In Lateinamerika droht angesichts der Corona-Pandemie eine humanitäre und ökologische Katastrophe.“ Davor warnt der Hauptgeschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat, Pater Michael Heinz. Laut WHO sind inzwischen mehr als eine halbe Million Lateinamerikaner mit der Lungenkrankheit infiziert. Da jedoch in den meisten Ländern des Subkontinents kaum getestet wird, liegt die Dunkelziffer Schätzungen zufolge um ein Vielfaches höher. „Auf Covid-19 folgen Hunger und Gewalt“, ist sich Pater Heinz gewiss.

Millionen Lateinamerikaner könnten sich aufgrund von Ausgangssperren nicht mehr ernähren, weist Pater Heinz auf eine drohende humanitäre Notlage gewaltigen Ausmaßes hin. Der 2,5 Millionen Euro hohe Corona-Sonderfond des Lateinamerika-Hilfswerkes sei bereits ausgeschöpft. „Das zeigt, wie nötig Grundnahrungsmittel, Medikamente und Hygieneartikel gebraucht werden“, sagt Pater Heinz. Die Kirche übernehme derzeit in vielen Ländern Lateinamerikas die Versorgung der Armen. „Staatliche Stellen sind oft völlig überfordert, fallen aus oder sind gar nicht vorhanden“, so der Adveniat-Hauptgeschäftsführer.

Mehr Infos: <https://weltkirche.katholisch.de/> (19.05.2020)



Covid-19-Pandemie in den Partnerdiözesen



Die Situation in den Partnerdiözesen ist zum Teil sehr prekär. In **Bolivien** herrscht eine Ausgangssperre. Den Menschen fehlt das Einkommen. Seitens des Staates wurde Gutscheine verteilt, durch kirchliche Projekte konnten Lebensmittelpakete verteilt werden.

In der **Dem. Rep. Kongo** wurde die Hauptstadt abgeriegelt. Erst vor Kurzem konnte Bischof Toussaint Iluku nach Bokungu reisen. Er saß seit Mitte März in Kinshasa fest. Kardinal Ambongo wurde zum Koordinator des nationalen Solidaritätsfonds ernannt.

In **Südkorea** sind die Infektionszahlen in der Zwischenzeit sehr niedrig. Auch Gottesdienste sind seit dem 7. Mai (nach drei Monaten) wieder möglich.

Hier sind die Zahlen, wie sie sich laut der Statistik der Johns Hopkins University in den letzten sechs Wochen entwickelt haben: <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>

Land	Südkorea		DR Kongo		Bolivien	
Datum	14.04.2020	27.05.2020	14.04.2020	27.05.2020	14.04.2020	27.05.2020
Infizierte	10.564	11.265	235	2.546	354	7.136
Genesene	7.534	10.295	20	365	28	677
Tote	222	269	17	68	6	274



Pfingstbrauch aus der Diözese San Ignacio / Bolivien

Im Grenzgebiet zu Brasilien - besonders im Bajo Paraguá, dem nördlichsten Teil der Diözese San Ignacio de Velasco, kennt man einen besonderen Brauch zum Fest des „Divino“, des „Göttlichen“ (Geistes). Eine Mischung aus Wallfahrt, Segnung mit Musik und Gebet und persönlicher Weihe zum Heiligen Geist. Entweder zu Fuß unterwegs, oder oft auch per Schiff auf dem Fluss, an dessen Ufer die Dörfer liegen. Der Ablauf der Feierlichkeiten sieht in etwa so aus: Es beginnt mit einer Sendungs-Feier für die Gruppen, welche in den Tagen vor Pfingsten vornehmlich in Rot gekleidet, der Farbe des Feuers, des Blutes und der Liebe, mit den Pfingstfahnen durch die Gegend ziehen, den Haussegnen singen und um Almosen bitten. 9 Tage vor dem Fest wird der Mastro, eine Art Maibaum, gepflanzt und an den folgenden 9 Tagen abends in den Kirchen die Pfingstnovene gebetet. Am Pfingstsonntag gibt es dann nach der Festmesse, in der die gesammelten Almosen der Pfarre übergeben werden, ein öffentliches Mittagessen und am Nachmittag und Abend Musik und Tanz. Am Pfingstmontag ist neuerlich der ganze Ort zum Mittagessen eingeladen und es wird ein neuer „Imperador“ (= „Organisator“) für das kommende Jahr erwählt, dem die Insignien des „Divino“ übergeben werden. Dass es beim gemeinsamen freudigen Feiern keine einzige Ausschreitung, kein Geschrei, keine Provokation gibt, ist außerordentlich. Alle Leute sagen, das sei dem Heiligen Geist zu verdanken und dem Bemühen, die Freude über Seine Energie in den Mittelpunkt zu stellen.

(Br. Andreas Holl)

Tipp:



Neue Ausgabe der DKWE-Info 2020/2

Vor kurzem ist die neue Ausgabe der DKWE-Info zum Thema **Schöpfungsverantwortung** erschienen.

mehr Infos: <http://weltkirche.kirchen.net>

kostenlose Bestellung unter: referat@weltkirche.kirchen.net

Wenn Sie die Drehscheibe nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Newsletter abbestellen unter: petra.gasser@seelsorge.kirchen.net